



Bild: Elma Korac

Stefan Gstöhl, Andi Götz, Georg Frick, Karin Huber, Axel Santo-Passo, Marie-Eve Jetzer (Kerngruppe) und Sacha Schlegel. (v. l.)

6000 m² Gemüsegarten

Gartenkooperative Liechtenstein-Werdenberg heisst die Genossenschaft, die am Donnerstag im Hotel Schaanerhof gegründet wurde. Für die Mitglieder heisst es nun: Ärmel hochkrempeln.

SCHAAN. «Mein Garten ist mehr als einen halben Hektar gross.» Diesen Satz können die Mitglieder der Gartenkooperative Liechtenstein-Werdenberg in Zukunft mit gutem Gewissen sagen, auch wenn sie ihn mit vielen anderen teilen. Diese anderen sind bis anhin 46 Mitglieder, die ein Abo gekauft haben. 1100 Franken kostet das kleine Abo pro Jahr und berechtigt für den wöchentlichen Bezug einer Gemüsetasche für zwei bis drei Personen. Es bringt aber auch eine Pflicht mit sich: Zehn halbe Tage pro Jahr muss im Garten mitgearbeitet werden.

3000 Flyer verteilt

Damit die Genossenschaft kein Defizit macht, benötigt sie 80 verkaufte Abos. Noch fehlen also 34. «Wir sind aber überzeugt, dass wir die fehlenden Abos in den kommenden Wochen zusammenbringen», sagte Mitinitiator Stephan Gstöhl an der gestrigen Gründungsversammlung und hofft vor allem

auf Mitglieder aus der Region Werdenberg. «Wir haben bereits intensiv Werbung gemacht, haben dreitausend Flyer verteilt.» In den nächsten Tagen dürften also weitere Anfragen eintrudeln. Zudem sind in den kommenden Wochen insgesamt fünf Informationsveranstaltungen geplant – drei in der Region Werdenberg, zwei in Liechtenstein.

Produzent = Konsument

«Wir teilen die Arbeit, das Risiko und die Ernte», sagt Stephan Gstöhl, der gestern in den sechsköpfigen Betriebsrat gewählt wurde. «Das sind die drei Grundpfeiler, auf denen unsere Genossenschaft beruht.» Gleichzeitig seien die Mitglieder eine Mischung aus Produzenten und Konsumenten oder besser gesagt: beides in einem. Gemeinsam werden sie das Säen, Anpflanzen, Jäten und Ernten organisieren, aber auch das Verpacken und Verteilen.

Geplant sind Depots in jeder Gemeinde, wo die Gemüse-

tasche wöchentlich abgeholt werden kann.

Zu Beginn dürfte bei der konkreten Arbeit vieles improvisiert werden, noch ist die Gartenkooperative auf der Suche nach einem Kühlwagen, nach grossen Kisten für Gartengeräte, nach Gartengeräten selbst. Bei Bedarf kann die Genossenschaft diese Gerätschaften kaufen, doch wird sie nicht Nein sagen, wenn sie sich auf andere Weise beschaffen lassen.

Spinat, Radieschen, Knoblauch

Die Gartenkooperative greift aber auch auf Fachpersonal zurück. Karin Huber ist gelernte Gemüsegärtnerin und übernimmt ab kommender Woche ein 50-Prozent-Pensum. Am Donnerstagabend hat sie bereits den Anbauplan präsentiert. Die Idee sei, möglichst das ganze Jahr über Gemüse ernten zu können. Um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten, soll beim Anbau der mittel-, normal- bzw. starkzehrenden Pflanzen rotiert

werden, zudem ist eine Brachfläche vorgesehen, die ebenfalls rotieren soll. Im Bedarfsfall ist der Garten bis zu einer Fläche von einem Hektar erweiterbar.

Der Lager- und Kühlraum befindet sich beim Bio-Landwirt Georg Frick auf dem Weidriethof in Schaan. Bei ihm kann die Genossenschaft im Bedarfsfall auch Gemüse zukufen. Ab nächster Woche liegt das Feld in der Nähe des Schaaner Milchhofs nicht mehr brach, bald schon wird dort aber emsiges Treiben zu beobachten sein. Im Frühjahr sollen typische Frühlingsgemüsesorten gesät, gepflanzt bzw. gesteckt werden: Spinat und Radieschen, Knoblauch und Zwiebeln.

Es wird viel zu tun geben, und dazu gehört eben auch das Jäten. «Im Bio-Anbau muss man immer aufpassen, dass das Unkraut nicht schneller wächst als die Gemüsepflanzen», sagte Karin Huber am Donnerstag. «Im Frühjahr heisst es daher hacken, hacken, hacken.» (hn)

Rettungsarbeit des SAC gemahnt weiter zur Vorsicht

AXEL ZIMMERMANN

REGION. Im Hinblick auf ihre Hauptversammlung vom 13. März berichtet die SAC-Sektion Piz Sol über die personellen Aufgaben. Ermahnend in den «Piz Sol Nachrichten» sind die 22 Schilderungen der Alpinen Rettung Pizol.

Unter dem Traktandum «Berichte der Ressortchefs» und unter dem Stichwort «Alpine Rettung 2014» ist Nachdenkliches festgehalten. Roland Düsel aus Buchs, Rettungschef Alpine Rettung Pizol, berichtet vom «24. Januar 2014, vermisster Skifahrer Skigebiet Pizol» bis zum «31. Dezember 2014, Schneerutsch Pizol» über Unglücksfälle. Immer wieder haben Berggänger in der Freizeit zu viel gewagt.

Ein mahnendes Beispiel schildert der Rettungschef Alpine Rettung Pizol namens der SAC-Sektion Piz Sol vom Sichelchamm: «Ein Mann und eine Frau hatten sich zusammen mit ihrem Hund unterhalb des Gipfels verstiegen. Sie waren zu erschöpft, um wieder abzustiegen. Ein Retter konnte die drei an eine sichere Stelle bringen, wo sie schwebend in den Heli einsteigen konnten.» Zugetragen hat sich dies am 19. Oktober 2014.

«Enttäuschendes Resultat»

Sorgen macht sich Anna-Maria Jarc, Präsidentin der SAC-Sektion Piz Sol, gegen Ende des Winters angesichts der guten Vorbereitungen weniger wegen der eigenen SAC-Touren, sondern wegen der personellen Herausforderungen im Vorstand. Sie schreibt in ihrem Grusswort mit Blick auf die Hauptversammlung vom 13. März: «Auch wenn die anfänglichen Schneemassen noch zur Vorsicht mahnten, durfte man zu Jahresbeginn die

ersten Skitouren starten. So vielversprechend dieser Schneefall war, so wenig blieb davon leider in unserem Skitourengebiet liegen. Und so vielversprechend die Kandidatensuche für das Präsidium war, so enttäuschend ist das Resultat.» Erfolgreich blieb die Kandidatensuche fürs Präsidium der SAC-Sektion Piz Sol zumindest auf die Hauptversammlung 2015 hin.

«Ziel wäre es, für das Präsidium eine junge Person zu gewinnen», schreibt Jarc. Sie gibt sich und dem Vorstand ein weiteres Jahr Zeit, indem sie ein zusätzliches Jahr als Präsidentin anhängt. «Dafür gibt es gute Nachrichten für den Tourenchefposten und das Aktuariat», tröstet sich Anna-Maria Jarc mit freudigen Nachrichten für die Hauptversammlung vom 13. März. Beim letzten Stichtag hatte die Sektion Piz Sol 1499 Mitglieder, so dass mindestens zahlenmässig Hoffnung auf gute Kandidaten bestehen darf.

Eine ganze Liste von Jubilaren

Umsichtig ehrt die SAC-Sektion Piz Sol jeweils ihre Jubilierenden. Die längsten Mitgliedschaften erreichen im Sarganserland und seiner direkten Nachbarschaft mit 66 Jahren Erhard Bislin (Bad Ragaz) und Hans Senn (Azmooz). Runde 50 Jahre Mitglied der SAC-Sektion Piz Sol sind Jakob Ackermann, Mels, und Gerhard Gall, Berschis. Sie werden direkt vor und ergänzend an der Hauptversammlung geehrt. 13 Traktanden gilt es zu besprechen. Eines der Haupttraktanden der SAC-Versammlung ist das Touren- und Kursprogramm.

Hauptversammlung der SAC-Sektion Piz Sol: Freitag, 13. März, 19.30 Uhr, Saal Hotel Post, Sargans

SOS AM WOCHENENDE

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeinotruf 117
Feuermeldestelle, Ölwehr 118
Notfall-Nummer 144
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (bei Abwesenheit des Hausarztes)
Notfallnummer 0900 740 742 (ganze Region Werdenberg)
Kosten: 1 Franken pro Minute
0842 965 965

Obertoggenburg (Wildhaus bis Krummenau). Kontaktieren Sie immer zuerst Ihren Hausarzt!

MediCall Pizol Care-Ärzte für nicht dringliche medizinische Auskünfte (Fr. 1.80 pro Minute) 0900 081 081

Spital Grabs 081 772 51 11

Pannendienst ganzes W&O-Gebiet (TCS) 140

Autohilfe Toggenburg 071 988 11 91, 071 988 37 17

Tierarzt-Sonntagsdienst Über den Telefonbeantworter des ortsansässigen Tierarztes

kann der Name des diensthabenden Arztes erfahren werden.
Die Dargebotene Hand 143
Frauenhaus 0423 380 02 03
Katholische Seelsorge Auskunft gibt Ihnen 081 750 60 50
Internet-Seelsorge <http://www.seelsorge.net>
Post Buchs 0848 888 888
Bahnhof Buchs 051 228 72 22

Todesanzeigen, Trauerzirkulare 081 750 02 01

Todesanzeigen für die Montagsausgabe des W&O: Bis am Sonntag um 16 Uhr in den Briefkasten des W&O an der Bahnhofstrasse 14 einwerfen oder per Mail an redaktion@wundo.ch oder per Fax an 081 756 29 60.

Trauerzirkulare: bmedien, Bahnhofstrasse 14, 9470 Buchs. Während der Büroöffnungszeiten von Montag bis Freitag. Kontakt: Telefon 081 750 02 02, Fax 081 750 02 22, info@bmedien.ch **siehe auch: www.wundo.ch**

WIR GRATULIEREN

Hohe Geburtstage im März

SENNWALD. Im März dürften folgende Einwohner der Gemeinde Sennwald einen hohen Geburtstag feiern. Sie werden 75-jährig oder älter:

- Baumann-Burri Hans, Neufeldstrasse 8, Haag, 84 Jahre am 1.3.
- Kolleger-Wohlwend Paul, Dornen 17, Sennwald, 84 Jahre am 4.3.
- Ziel-Hanselmann Ralf, Grütt 10, Frumsen, 80 Jahre am 7.3.
- Eberle-Feichtinger Ilse, Erlenweg 1, Sennwald, 80 Jahre am 9.3.
- Siegrist-Fedi Elisa, Buechen 3, Sennwald, 76 Jahre am 9.3.
- Tinner-Roth Jakob, Siedlung 2, Salez, 84 Jahre am 9.3.
- Stingelin-Heeb Roland, Egg 4, Sennwald, 80 Jahre am 11.3.
- Tinner-Göldi Jakob, Grista 2, Frumsen, 79 Jahre am 11.3.
- Aebi-Göldi Anna, Lienziggeld 4, Sennwald, 85 Jahre am 13.3.
- Göldi-Büchel Elisabetha, Egeten 5, Sennwald, 91 Jahre am

- 13.3.
- Berger-Delius Hansuli, Quellpark 3, Sennwald, 81 Jahre am 14.3.
- Dinner-Rohrer Lina, Altersheim Forstegg 1, Sennwald, 96 Jahre am 14.3.
- Göldi-Augustin Josefa, Zil 15, Sennwald, 81 Jahre am 15.03.
- Riedel Nüesch-Rauch Ilse, Neufeldstrasse 1, Haag, 76 Jahre am 15.3.
- Nüesch-Baptista Maria, Unterstein 1, Sennwald, 88 Jahre am 16.3.
- Tinner-Eggenberger Elsa, Kanalweg 11, Haag, 84 Jahre am 16.3.
- Beglinger-Spitz Rosmarie, Bärenlochweg 9, Salez, 77 Jahre am 17.3.
- Leutenegger-Schönenberger Elsa, Bifig 9, Sennwald, 87 Jahre am 17.3.
- Walder Ruth, Wingertstrasse 1, Salez, 84 Jahre am 17.3.
- Berger-Hagmann Ernst, Kirchweg 5, Salez, 84 Jahre am 18.3.
- Kleiner-Inhelder Hermann,

- Strick 26, Sennwald, 88 Jahre am 18.3.
- Lusti-Rüdisühli Lydia, Altersheim Forstegg 1, Sennwald, 88 Jahre am 18.3.
- Roos-Fischer Doris, Unterlögert 3, Sennwald, 81 Jahre am 18.3.
- Yazici-Blaser Yasar, Neudorf 6, Sennwald, 76 Jahre am 20.3.
- Flutsch-Schroll Mathilde, Gartenstrasse 4, Haag, 79 Jahre am 21.3.
- Kammerer-Gabathuler Babetta, Gaditsch 5, Sax, 78 Jahre am 21.3.
- Tinner-Eggenberger Jakob, Kanalweg 11, Haag, 78 Jahre am 21.3.
- Hinterberger-Thoma Maria, Unterlögert 10, Sennwald, 75 Jahre am 22.3.
- Tinner-Keller Margrit, Madweg 3, Frumsen, 78 Jahre am 22.3.
- Rüdisühli-Bernegger Frieda, Bach 1, Frumsen, 81 Jahre am 25.3.
- Schneider Ernst, Bifig 9, Sennwald, 81 Jahre am 25.3.

- Berger-Weber Arthur, Buchserstrasse 11, Haag, 82 Jahre am 26.3.
- Schaad Wolfgang, Steinenbach 1, Sennwald, 90 Jahre am 26.3.
- Berger-Petersen Willi, Strick 19, Sennwald, 77 Jahre am 29.3.
- Cattaneo-Cornali Nella, Läuli 15, Sennwald, 86 Jahre am 29.3.
- Hanselmann-Bernegger Bertha, Gemeineweg 2, Sax, 87 Jahre am 29.3.
- Berger-Seifert Erwin, Gärtnerstrasse 1, Sennwald, 83 Jahre am 30.3.
- Frischknecht Walter, Äugststrasse 8, Sennwald, 89 Jahre am 30.3.
- Bernegger-Krüsi Gisela, Schnaren 38, Frumsen, 76 Jahre am 31.3.
- Fuchs-Scheiben Rudolf, Zil 13, Sennwald, 78 Jahre am 31.3.
- Köppel-Bachmann Rosmarie, Gaditsch 19, Sax, 80 Jahre am 31.3.

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Anzeige

GUT ZU WISSEN

BACHELOR (BSc)

- Architektur
- Betriebswirtschaftslehre

MASTER (MSc)

- Architecture
- Entrepreneurship
- Finance
- Information Systems

DOCTORATE (PhD)

- Architecture and Planning
- Business Economics

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN

www.unli.li